

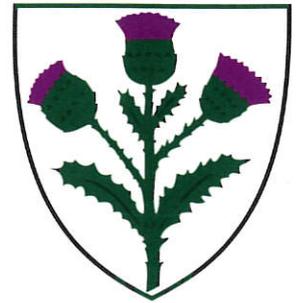


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Juli 2019



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 25. Juni 2019 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zur sechsten Sitzung des Jahres 2019. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen. Erwartungsgemäß wurde vor allem über ein Widmungsansuchen auf Betriebsgebiet in der „Pufferzone“ zwischen Neusiedl/See und Parndorf sehr intensiv diskutiert. Hier gibt es im Gemeinderat sehr unterschiedliche Ansichten, oft quer durch die Fraktionen. Das Thema wird wohl den Gemeinderat noch längere Zeit beschäftigen. Die weiteren Punkte der Tagesordnung waren dann durchaus von großer Übereinstimmung geprägt. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung Betreff Personalangelegenheiten kann nur eingeschränkt berichtet werden.

• TEILBEBAUUNGSPLÄNE

a) „Am Anger“, Verordnung

b) „Waldweg“, Verordnung

Die kleineren Bebauungspläne für den Anger (Bebauung des letzten Teilstückes) und dem Waldweg (Reihenhäuser) wurden schon mehrfach im Gemeinderat diskutiert. Nun lagen abschließend die notwendigen Verordnungen zum Beschluss vor.

Der Teilbebauungsplan „AM ANGER“ wurde **einstimmig** beschlossen.

Der Teilbebauungsplan „WALDWEG“ **mehrheitlich** bei einer Gegenstimme von GR Christa WENDELIN (DIE GRÜNEN) und einer Stimmenthaltung von GR Stefan PFALLER (ÖVP).

• TEILBEBAUUNGSPLAN HUTWEIDE – ERSTE ÄNDERUNG

Die erste Änderung des Teilbebauungsplanes Hutweide (im Bereich der OSG-Bauten) wurde schon mehrfach behandelt und nun vom Gemeinderat **einstimmig** frei gegeben

• BERICHTE

a) Prüfungsausschuss vom 12.06.2019

Der Prüfungsausschuss führte die gesetzlich vorgegebene Quartalsprüfung durch. Es wurden keine Beanstandungen gefunden, alle gesetzlichen Vorgaben werden eingehalten. Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

b) Breitspurbahn, Resolution

Die Front gegen die Breitspurbahn wird immer größer, schon viele Gemeinden in den Bezirken Neusiedl/See und Bruck/Leitha haben ihre Unterstützung zugesagt. Der Gemeinderat von Parndorf hat sich von Beginn an einstimmig unter Beteiligung aller fünf Gemeinderatsfraktionen gegen dieses Projekt ausgesprochen. Daher wurde auch jetzt eine von der SPÖ eingebrachte Resolution der Bürgerinitiative gegen die Breitspurbahn vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

• WALDWEG, Graben

Dem Verkauf einer kleineren länglichen Fläche (Graben) beim Waldweg wurde bereits vom Gemeinderat grundsätzlich zugestimmt, da die Gemeinde diese Fläche ohnehin nicht nutzen konnte. Nun ergab sich bei einem der Käufer eine geringe Änderung, welche vom Gemeinderat einstimmig akzeptiert wurde.



• STANDESAMTSVERBAND NEUSIEDL/SEE, Beitritt

Der Standesamtsverband Neusiedl/See wurde bereits vor Jahren gegründet und Parndorf ist mittlerweile eine der ganz wenigen Gemeinden, die nicht Mitglied im Verband ist. Da die Aufgaben des Standesamtes immer komplizierter und vielfältiger werden (es geht in der Abteilung nicht nur um Hochzeiten), erscheint ein Beitritt durchaus sinnvoll. Für die Bevölkerung wird sich in Summe kaum etwas ändern, aber die Bearbeitung der Akte erfolgt in Neusiedl. Es werden auch in Zukunft der größte Teil der Angelegenheiten am Gemeindeamt in Parndorf abgewickelt. Lediglich bei Hochzeiten muss das Aufgebot in Neusiedl erfolgen, die Hochzeit findet dann trotzdem in Parndorf statt.

• HAUSPLATZERWEITERUNG, Meierhofgasse

Die Hausplatzerweiterung in der Meierhofgasse (Jurenich Martin und Ing. Kerstan Peter) wurde nun neuerlich im Gemeinderat behandelt, da ein klärendes Gespräch mit den Anrainern stattfand. Die Lösung wurde nun weitgehend akzeptiert und es bleibt die Hoffnung, dass sich damit auch die derzeitige Parksituation bzw. Umkehrsituation etwas verbessert.

Die dem Gemeinderat vorliegende Hausplatzerweiterung in der MEIERHOFGASSE wurde vom Gemeinderat daher **einstimmig** beschlossen.

• UMWIDMUNGSANTRAG im Ried MEKOTICA und Kälberweide

Zwischen dem Betriebsgebiet von Parndorf und Neusiedl/See befindet sich eine Fläche von 250.000 Quadratmetern, die noch landwirtschaftlich genutzt wird. Das Gebiet wird immer wieder als eventuelle künftige Erweiterungsfläche genannt, es liegt auch mit der Stadt Neusiedl eine Vereinbarung über eine mögliche Aufschließung auf. Das Gebiet ist aber noch nicht als Betriebsgebiet gewidmet. Zwei Betreibergesellschaften haben sich nun rund 80.000 Quadratmeter dieser Fläche gesichert und für etwas über 40.000 Quadratmeter eine Widmungsansuchen gestellt. Von Seiten der Betreiber wurden Planentwürfe vorgelegt, in welchen die Ansiedlung eines großen Nahversorgers (SPAR) und eines Bürokomplexes geplant ist. In Aussicht gestellt wurden in Summe 500 Arbeitsplätze.

Es zeigte sich, dass die Ansichten zu diesem Projekt quer durch die Fraktionen sehr unterschiedlich waren. Es folgte eine Vielzahl von Wortmeldungen und Anträgen. Es gab ganz klare Ablehnungen, aber auch klare Zustimmungen.

Nach einer eingehenden Diskussion wurde der Antrag auf Umwidmung **mehrheitlich** zurückgestellt. Das vorgelegte Projekt wird in einer Arbeitsgruppe – bestehend aus Vertretern aller fünf Parteien – näher behandelt, da es eine Vielzahl an offenen Fragen abzuklären gilt. Gegen diese Vorgangsweise stimmten VizeBgm Franz HUSZAR, GV Michael M. BOSCHNER, GV Wolfgang DANIEL, GR Wolfgang KMENT, GR Wilhelm LAUFER, GR Stefan VESTL, GR Gabriele ARNDT (alle LIPA), GR Christa WENDELIN (DIE GRÜNEN) und GR Michael STRANZL (FPÖ). GR Stefan PFALLER (ÖVP) enthielt sich der Stimme.

• STELLENAUSSCHREIBUNG – LEITUNG JUGENDBETREUUNG

In der Gemeinde Parndorf wird die Stelle eines/r leitenden Jugendbetreuers/In für die begleitende Betreuung im Jugendzentrum (kurz: JUZ) befristet auf 1 Jahr (Vertragsverlängerung möglich) ausgeschrieben. Beschäftigungsausmaß: 10 Wochenstunden; geringfügige Anstellung (bei Bedarf ist auch eine Aufstockung möglich); Gehalt brutto: € 15,- je Stunde

Parndorf ist eine stark wachsende Gemeinde mit einer atypischen Bevölkerungsstruktur, die eine professionelle Jugendbetreuung benötigt. Die Gemeinde hat seit acht Jahren ein Jugendzentrum mit derzeit vier geringfügig beschäftigten BetreuerInnen, welches neu belebt werden soll. In Parndorf gibt es etwa 400 Jugendliche (14 bis 20-Jährige). Ziel für das JUZ ist ein regelmäßiger Besuch von 20 Jugendlichen aus Parndorf sechs Monate nach der Einstellung des/der Leiters/In. In weiterer Folge sollen in absehbarer Zeit mit dem JUZ 15% der Parndorfer Jugend erreicht werden. Wir erwarten ein Jugendzentrum nach den Prinzipien der offenen Jugendarbeit mit einem zielgerichteten Angebot für die Jugend zwecks der Förderung derer Potentiale und einem vielfältigen Angebot an Orientierungshilfen. Insbesondere soll das JUZ der Jugend einen Ausgleich zu deren Alltagssituationen bieten.



Anstellungserfordernisse: Erfolgreiche Ablegung der Befähigungsprüfung für Erzieher/Innen oder Reife- und Befähigungsprüfung für Erzieher/Innen oder ähnliche Berufe oder die ordentliche Aufnahme als Student eines Fachhochschul-/Hochschulstudienlehrganges (mind. 4 Semester) für ähnliche Berufe wie z.B. Sozialpädagogen/Innen, Freizeitpädagogen/Innen; Längere berufliche Erfahrungen als Jugendbetreuer/In von 14-20-jährigen Jugendlichen sowie im Bereich „Streetwork“ und „Konfliktprävention“ wären von Vorteil. Bei Bedarf ist es auch möglich in der Volksschule für die Nachmittagsbetreuung eingesetzt zu werden.

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie): Nachweis über abgeschlossene Ausbildung; Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis; Jahres- und Abschlusszeugnis, Lebenslauf, Dienstzeugnisse; bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein, sowie ein auf die Jugend von Parndorf ausgerichtetes Konzept im Ausmaß von 2-5 Seiten

Eine Besichtigung des Jugendzentrums ist nach Rücksprache möglich. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Tel.Nr. 0699/10762716 (GR Franz Peter BRESICH) bzw. unter Tel.Nr. 0676/843 685 750 (GV Michael BOSCHNER).

Die an den Gemeinderat zu richtenden Bewerbungen sind - unter Beilage sämtlicher in der Ausschreibung geforderter Unterlagen - **bis spätestens 26.07.2019 beim Gemeindeamt Parndorf, 11.00 Uhr**, einzubringen. Maßgebend ist das Datum des Einlangens. Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Ausschreibung der Stelle. Zusätzlich soll sich eine Arbeitsgruppe nach diesem personellen Wechsel wieder die aktuelle Situation im JUZ ansehen.

• PERSONALENTSCHEIDUNGEN

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden in geheimer Wahl folgende ausgeschriebene Stellen vergeben: Die Stelle im gehobenen Gemeindedienst-Bauamt wurde an Hrn. Ing. Daniel Wallentich vergeben. Als Kindergartenpädagogin mit Vollzeit (befristet) wurde Fr. März Judith gewählt, als Kindergartenpädagogin mit Teilzeit Fr. Moldovan Brigitta.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Erinnerungen zur Müllsammelstelle

Der Müllverband hat in den letzten Tagen wieder eine Überprüfung der Abläufe am Müllsammelzentrum durchgeführt. Dabei wurden zwei Problembereiche erkannt. Auf der Sammelstelle dürfen grundsätzlich keine gefüllten Säcke übernommen werden. Entsorgt wird dort Sperrmüll, die Entsorgung des Restmülls muss über die graue Tonne erfolgen. Wenn diese nicht ausreicht, so sind die Säcke des Müllverbandes zuzukaufen. Weiters wird darauf hingewiesen, dass buntes Styropor unbedingt getrennt vom weißen Styropor entsorgt werden muss. Wenn diese Trennung nicht eingehalten wird, kann das Material nicht zum Recycling kommen.

Möbel auf öffentlichen Flächen

In den letzten Monaten wurde wieder verstärkt beobachtet, dass am Wochenende Möbel und sonstige Geräte einfach vor dem Haus deponiert werden. Damit ist oft wochenlang ein grauslicher Anblick verbunden. Das Problem ist aber noch weitaus größer. Die Abstellung der Möbel für die Sammelbrigaden aus Ungarn ist gesetzlich verboten und strafbar. Der Müllverband kann schon seit vielen Jahren eine Erhöhung der Müllgebühren verhindern. Dies gelingt nur, indem genau diese Möbel und Geräte einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Feuchttücher im Kanal verursachen Schäden

Trotz der Sanierung der Pumpwerke bei der Kanalisation gibt es immer wieder Probleme mit Pumpen, die stecken bleiben. Neben absurden Funden im Kanal (von Bekleidung über Leintücher bis zum Werkzeug) machen den Pumpen vor allem die so beliebten Feuchttücher unheimlich zu schaffen. Diese lösen sich nicht auf und umwickeln die Pumpen, bis diese ihre Tätigkeit aufgeben. Letztendlich kann dies dann dazu führen, dass der eine oder andere Keller überschwemmt ist. Es ist unvorstellbar, in welchen Mengen diese Feuchttücher dann händisch entfernt werden müssen. Daher unser Ersuchen: Bitte die Feuchttücher nach Verwendung über den Papierkorb und die Restmülltonne entsorgen!

**Parken auf öffentlichen Grünflächen ist verboten!**

Wir sind sehr bemüht, unsere örtlichen Grünflächen entsprechend zu gestalten. Dazu gehört einerseits eine gepflegte Wiese, andererseits wird verstärkt auch bewusst so manche Fläche „stehen“ gelassen, damit die Blumen erhalten bleiben. Alles im Interesse der Umwelt und Tierwelt. Umso ärgerlicher ist es dann, wenn Autos in diesen Grünflächen abgestellt werden. Daher neuerlich der Aufruf, dies bitte zu unterlassen. Es ist gesetzlich verboten und wird auch bestraft!

Äcker und brachliegende Felder meiden

Von Seiten der Landwirtschaft wird kritisiert, dass Äcker immer wieder begangen werden. Auch frei laufende Hunde können ein Problem sein, wenn sie die Hasen jagen. Letztendlich kommt es dadurch zur Zerstörung von Frucht, aber auch von brachliegenden Flächen. Gerade diese sind aber für die Tierwelt unheimlich wichtig, da sie Schutz geben.

Der örtliche Bebauungsplan liegt auf

Mittlerweile wurde über zwei Jahre an dem neuen Bebauungsplan für das gesamte Ortsgebiet gearbeitet. Der Bauausschuss hat eine Begehung des gesamten Ortsgebietes durchgeführt und dadurch Eindrücke gesammelt, in welche Richtung die Bebauungsrichtlinien ausgearbeitet werden sollen. Dieser Bebauungsplan wurde notwendig, da es in vielen Ortsteilen bei uns keinerlei Richtlinien gab. Ohne diese Vorgaben wäre aber theoretisch jede Art von Verbauung möglich. Mehrere Obergeschosse, viele Wohneinheiten, hohe Verbauungsdichte und so manche andere Problemfelder haben sich angekündigt. Dem soll durch den örtlichen Bebauungsplan Einhalt geboten werden.

Ende Juni hat bereits eine öffentliche Vorstellung stattgefunden. Der Bebauungsplan wird nun mehrere Wochen am Gemeindeamt ausgestellt und sie haben die Möglichkeit zur Einsichtnahme. Die Bauabteilung ist gern bereit, ihre Fragen zu beantworten! Sie können dann ihre Anregungen einbringen.

Hundeverbot am Badestrand „Böhm-Teich“

Der Böhm-Teich wird mittlerweile schon von vielen Parndorferinnen und Parndorfern als Erholungsraum genützt. Von Seiten der Gemeinde wurde in den letzten Jahren auch viel investiert, damit die Attraktivität gesteigert wird. Bäume, Liegeflächen, Spielgeräte, WC-Anlagen und zuletzt auch ein Beachvolleyballplatz. Etwas zu schaffen machen uns die Schwäne, da sie den Strand immer wieder verschmutzen. Der Mist wird entsorgt, aber die Schwäne dürfen nicht vertrieben werden.

Wirklich mühsam sind aber jene Personen, die sich nicht an die rechtlichen Vorgaben halten. Schon in den ersten Verträgen mit den ehemaligen Grundstückseigentümern wurde die Gemeinde verpflichtet, ausdrücklich auf das Hundeverbot im gesamten Bereich zu verweisen. Leider halten sich nicht alle daran, was immer wieder zu Konflikten führt. Hier werden wohl massivere Schritte gesetzt werden müssen.

Neuerliche Grabarbeiten

Wir müssen sie leider darüber informieren, dass uns die Energie Burgenland neuerliche Grabungsarbeiten angekündigt hat. Im Bereich der Bahnstraße, Neusiedlerstraße und Dammgasse werden neue Gasleitungen verlegt. Leider konnten diese Arbeiten nicht gemeinsam mit den großen Bautätigkeiten dort erfolgen, da sonst der Verkehr noch massiver betroffen wäre. Für uns als Gemeinde ist der Austausch von alten Leitungen natürlich grundsätzlich positiv. Leider führen diese Arbeiten im weiteren Verlauf dann dazu, dass sich Straßen zu einem Flickwerk entwickeln. Auch die meist schön angelegten Grünflächen werden zerstört und der Anbau von neuen Rasenflächen ist oft mühsam. Hier wirkt sich die freiwillige Mitarbeit der Bevölkerung beim Gießen durchaus positiv aus. Danke für diese Unterstützung.

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs

Gibt es Material, welches die Menschen unseres Dorfes darstellt? Wenn ja, dann stellen sie uns ihre Schätze kurz zur Verfügung.

www.parndorf.topothek.at



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:

www.gemeinde-parndorf.at

